



⑯ BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENT- UND  
MARKENAMT

⑯ Offenlegungsschrift  
⑯ DE 198 40 390 A 1

⑯ Int. Cl. 6:  
**B 65 D 75/12**  
B 65 D 83/04  
B 65 D 33/00

⑯ Innere Priorität:  
197 56 667. 7 19. 12. 97

⑯ Anmelder:  
Henkel KGaA, 40589 Düsseldorf, DE

⑯ Vertreter:  
Patent- und Rechtsanwälte Meinke, Dabringhaus  
und Partner, 44137 Dortmund

⑯ Erfinder:  
Barthel, Wolfgang, Dr., 40589 Düsseldorf, DE;  
Künzel, Werner, 40764 Langenfeld, DE

DE 198 40 390 A 1

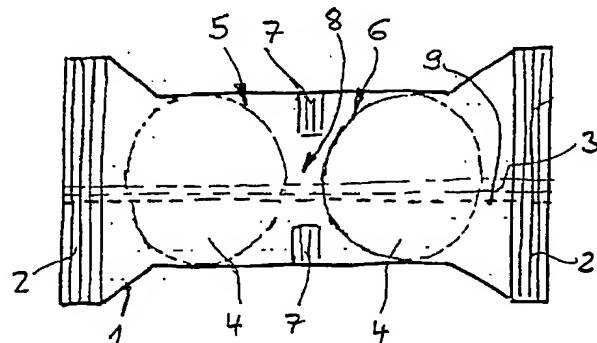
**Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen**

Prüfungsantrag gem. § 44 PatG ist gestellt

⑯ Verpackung für wenigstens zwei tablettenförmige Gegenstände

⑯ Eine Verpackung für wenigstens zwei tablettenförmige Gegenstände, insbesondere Wasch- und/oder Reinigungsmitteltabletten, aus einem geschlossenen Folienbeutel, soll mit möglichst geringem Aufwand so verbessert werden, daß eine Beschädigung mehrerer Tabletten in einer Verpackung vermieden, gleichzeitig aber beim Öffnen der Verpackung mit einem einzigen Öffnungsvorgang sämtliche darin befindlichen Tabletten entnommen werden können.

Dies wird dadurch erreicht, daß der Innenraum des Folienbeutels (1) in der Anzahl der aufnehmenden Tabletten (4) entsprechende Aufnahmefelder (5, 6) unterteilt ist, die zur Verhinderung des Intaktkommens benachbarter Tabletten (4) jeweils durch wenigstens eine Trennnaht (7, 7', 7'') voneinander getrennt sind, wobei die jeweilige Trennnaht (7, 7', 7'') sich zwischen den jeweiligen Aufnahmefeldern (5, 6) jeweils nur bereichsweise unter Ausbildung eines trennnahtfreien Bereiches (8, 8', 8'') erstreckt und eine alle Aufnahmefelder (5, 6) beim Aufreißen erfassende Aufreißlinie (9, 9', 9'') entlang der von den Trennnahten freien Bereiche (8, 8', 8'') vorgesehen ist.



DE 198 40 390 A 1

## Beschreibung

Die Erfindung betrifft eine Verpackung für wenigstens zwei tablettenförmige Gegenstände, insbesondere Wasch- und/oder Reinigungsmitteltabellen, aus einem geschlossenen Folienbeutel.

Wasch- und/oder Geschirrspülreinigungsmittel in Tablettenform werden üblicherweise in Folienbeuteln verpackt, und zwar vorzugsweise einzeln, und werden dann in ein Transportbehältnis eingegeben. Bei bestimmten Wasch- und/oder Geschirrspülmitteln kommt es aber vor, daß zur bedarfsgerechten Dosierung nicht nur eine Tablette benötigt wird, sondern mehrere, so daß es für den Anwender erforderlich ist, jeweils die entsprechende Anzahl von Beuteln zu öffnen und die Tablette zu entnehmen. Dies führt einerseits zu einem verstärkten Folienbedarf und Folienabfall, andererseits ist von wesentlichem weiteren Nachteil, daß es leicht zu Fehldosierungen kommen kann, wenn der Anwender nicht die jeweils benötigte Anzahl von Tabellen verwendet.

Grundsätzlich sind auch gattungsgemäße Verpackungen für zwei oder mehrere derartiger Tabellen in einem Folienbeutel, z. B. einem sogenannten "Flow pack", bekannt. So ist eine gattungsgemäße Verpackung beispielsweise in DE-GM 295 09 593 beschrieben. Bei einer solchen Verpackung tritt jedoch das Problem auf, daß benachbarte Tabellen durch den relativ engen Folieneinschlag aneinanderreihen, wodurch Bruch, Kantenbruch und Abrieb entstehen kann.

Grundsätzlich ist es bei Beuteln allgemein bekannt, das Beutellinien in verschiedene, voneinander getrennte Aufnahmebereiche aufzuteilen, indem Trennähte vorgesehen werden. So ist aus CH-PS 511 157 ein Beutel für Nahrungs- oder Genußmittel in schüttfähiger Form bekannt, der zwei voneinander getrennte Aufnahmebereiche aufweist. Zum Öffnen dieser Verpackung ist es erforderlich, zunächst entlang einer ersten Kerbe oder dergl. den einen Aufnahmebereich des Beutels aufzurütteln, während der andere Aufnahmebereich dann verschlossen bleibt. Zum Öffnen des anderen Aufnahmebereiches ist es erforderlich, diesen entlang einer weiteren Kerbe aufzurütteln. Eine Dosierhilfe ist bei einem solchen Verpackungsbeutel somit nicht gegeben. Weitere Lösungen für Aufnahmbeutel mit teilweise voneinander getrennten Bereichen sind aus US-PS-4,674,128, US-PS-4,362,241 und DE-PS 39 00 702 bekannt.

Aufgabe der Erfindung ist es, eine gattungsgemäße Verpackung mit möglichst geringem Aufwand so zu verbessern, daß eine Beschädigung mehrerer Tabellen in einer Verpackung vermieden, gleichzeitig aber beim Öffnen der Verpackung mit einem einzigen Öffnungsvorgang sämtliche darin befindlichen Tabellen entnommen werden können.

Diese Aufgabe wird mit einer Verpackung der eingangs bezeichneten Art erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß der Innenraum des Folienbeutels in der Anzahl der aufzunehmenden Tabellen entsprechende Aufnahmebereiche unterteilt ist, die zur Verhinderung des Inkontaktkommens benachbarter Tabellen jeweils durch wenigstens eine Trennnaht voneinander getrennt sind, wobei die jeweilige Trennnaht sich zwischen den jeweiligen Aufnahmebereichen jeweils nur bereichsweise unter Ausbildung eines trennnahtfreien Bereiches erstreckt und eine alle Aufnahmebereiche beim Aufrütteln erfassende Aufreißlinie entlang der trennnahtfreien Bereiche vorgesehen ist.

Es steht somit eine einzige Verpackung für mehrere Tabellen zur Verfügung, in welcher sich die einzelnen Tabellen jedoch nicht berühren können, so daß Bruch, Kantenbruch und Abrieb zuverlässig vermieden werden kann. Gleichzeitig ist zuverlässig gewährleistet, daß beim einmaligen Aufrütteln des Folienbeutels sämtliche Aufnahmeberei-

che und somit sämtliche Tabellen freigelegt werden und gleichzeitig entnommen werden können bzw. heraus fallen, so daß die erforderliche Dosiermenge, d. h. alle in der Verpackung befindlichen Tabellen, direkt zur Verfügung steht. Fehldosierungen werden damit zuverlässig vermieden.

Wird eine Verpackung aus einem Folienbeutel verwendet, der beidseitig mit einer Quernaht und in Längsrichtung mit einer Längsnahrt verschlossen ist, ist besonders vorteilhaft vorgesehen, daß die Aufreißlinie parallel zur Längsnahrt angeordnet ist. Das Aufrütteln zum Öffnen der Verpackung erfolgt dann besonders handhabungsfreundlich entlang der gesamten Verpackung, so daß besonders sicher gewährleistet ist, daß alle Aufnahmebereiche auf einfachste Weise geöffnet werden. Die Aufreißlinie kann dabei mittels Perforation, als Aufreißstreifen oder dergl. ausgebildet sein.

Bei dieser Gestaltung ist nach einer ersten Variante vorteilhaft vorgesehen, daß die jeweilige Trennnaht parallel zu den Quernähten (Flossen) angeordnet ist.

Dabei kann vorteilhaft weiterhin vorgesehen sein, daß zwischen zwei Aufnahmebereichen jeweils zwei Trennähte vorgesehen sind, die im mittleren Bereich (trennnahtfreier Bereich) unterbrochen sind, welcher dann jeweils in Querrichtung von der Aufreißlinie durchquert wird.

In weiterer vorteilhafter alternativer Ausgestaltung ist vorgesehen, daß im Bereich zwischen zwei Aufnahmebereichen jeweils vier Trennähte vorgesehen sind, welche paarweise spiegelsymmetrisch zur Längsachse des Folienbeutels angeordnet sind und jeweils paarweise die Endbereiche einer nicht geschlossenen V-Form bilden.

Die Erfindung ist nachstehend anhand der Zeichnung beispielweise näher erläutert. Diese zeigt in:

Fig. 1 eine Draufsicht auf eine erste Ausführungsform einer erfindungsgemäßen Verpackung,

Fig. 2 eine Draufsicht auf eine zweite, gegenüber der Ausführungsform nach Fig. 1 leicht abgewandelte Ausführungsform und

Fig. 3 ebenfalls in einer Draufsicht eine dritte Ausführungsform einer erfindungsgemäßen Verpackung.

In den Figuren ist jeweils eine Verpackung für zwei tablettenförmige Gegenstände, insbesondere Wasch- und Geschirrspülreinigungsmitteltabellen, dargestellt. Diese Verpackung besteht jeweils aus einem sogenannten Doppel-"Flow pack"-Folienbeutel 1, der aus einem Folienschlauch gebildet ist, der beidseitig mit Quernähten 2, sogenannten Flossen, und in Längsrichtung mit einer Längsnahrt 3 verschlossen ist. Der Innenraum des Folienbeutels 1 ist, da er zur Aufnahme von zwei Tabellen 4 bestimmt ist, erfindungsgemäß in zwei Aufnahmebereiche 5, 6 unterteilt, wobei die Trennung der beiden Aufnahmebereiche 5, 6 bei den Ausgestaltungen nach Fig. 1 bis 3 unterschiedlich ist.

Bei der Ausführungsform nach Fig. 1 sind zwei bereichsweise Trennähte 7 vorgesehen, welche parallel zu den Quernähten 2 angeordnet sind. Im mittleren Bereich zwischen den beiden Trennähten 7 ist ein trennnahtfreier Bereich 8 ausgebildet, welcher von der Längsnahrt 3 durchdrungen wird.

Durch diese Trennung in zwei Aufnahmebereiche 5, 6 ist gewährleistet, daß die beiden benachbarten Tabellen 4 nicht in Kontakt miteinander stehen, so daß sie sich nicht berühren können und mechanische Beanspruchungen zuverlässig vermieden werden.

Da andererseits die beiden Trennähte 7 nur bereichsweise ausgebildet sind, läßt sich zuverlässig gewährleisten, daß beim Aufrütteln der gesamte Folienbeutel 1 geöffnet wird und beide Aufnahmebereiche 5, 6 zugänglich werden, so daß die Tabellen 4 entnommen werden können. Dazu ist parallel zur Längsnahrt 3 eine Aufreißlinie 9 vorgesehen, die beispielsweise als Perforation, als Aufreißstreifen oder dergl. ausgebildet sein kann und sich ersichtlich entlang des

# DE 198 40 390 A 1

3

von den Trennähten 7 freien Bereiches 8 erstreckt. Dadurch, daß beim Öffnen somit beide Tabletten 4 aus der Verpackung freigegeben werden, erfolgt zwangsläufig eine richtige Dosierung, wenn bei dem betreffenden Produkt zur Dosierung zwei Tabletten benötigt werden.

In Fig. 2 ist eine alternative Ausführungsform dargestellt, wobei dieselben Bezugszeichen wie in Fig. 1 verwandt sind, sofern gleiche Teile betroffen sind. Im Unterschied zur Ausführungsform nach Fig. 1 ist nur eine Trennaht 7' vorgesehen, die randseitig angeordnet ist, so daß am anderen Randbereich der trennnahtfreie Bereich 8' vorliegt. Dementsprechend ist im Unterschied zur Ausführungsform nach Fig. 1 die Längsnaht 3' nicht mittig, sondern außermittig angeordnet mit entsprechend zugeordneter Aufreißlinie 9', diese erstreckt sich somit ebenfalls im trennnahtfreien Bereich 8', so daß wiederum ein vollständiges Öffnen der Verpackung durch Aufreißen entlang der Aufreißlinie 9' bei Freigabe beider Tabletten 4 aus den beiden Aufnahmebereichen 5, 6 gewährleistet ist.

In Fig. 3 ist eine weitere Ausführungsform dargestellt, wobei wiederum dieselben Bezugszeichen wie in Fig. 1 verwandt sind, sofern gleiche Teile betroffen sind. Im Unterschied zur Ausführungsform nach Fig. 1 sind die hier mit 7" bezeichneten Trennähte nicht parallel zu den Quernahten 2 angeordnet, sondern im Bereich zwischen den beiden Aufnahmebereichen 5, 6 sind jeweils vier Trennähte 7" vorgesehen, welche paarweise spiegelsymmetrisch zur Längsnaht 3 des Folienbeutels 1 angeordnet sind und jeweils paarweise die Endbereiche einer nicht geschlossenen V-Form bilden. Auch bei dieser Ausgestaltung ist eine zuverlässige räumliche Trennung der beiden Tabletten 4 gewährleistet, andererseits ist der trennnahtfreie Bereich 8" ausreichend groß, um zu gewährleisten, daß beim Aufreißen des Folienbeutels 1 entlang der Aufreißlinie 9" beide Tabletten 4 freigegeben werden.

Natürlich ist die Erfindung nicht auf die dargestellten Ausführungsbeispiele beschränkt. Weitere Ausgestaltungen sind möglich, ohne den Grundgedanken zu verlassen. So kann die Gestaltung der Trennähte 7 bzw. 7', 7" auch anders gewählt werden, es kann auch eine andere Art der Ausbildung der Trennähte 7, 7', 7" an sich vorgesehen sein, d. h. anstelle einer Schweißverbindung können auch Klebeverbindungen oder dergl. eingesetzt werden, wenn dies im Einzelfall wünschenswert oder zweckmäßig ist.

5

3. Verpackung nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß die jeweilige Trennaht (7, 7') parallel zu den Quernahten (2) angeordnet ist.

4. Verpackung nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, daß zwischen zwei Aufnahmebereichen (5, 6) jeweils zwei Trennähte (7) vorgesehen sind, die im mittleren Bereich (8) unterbrochen sind.

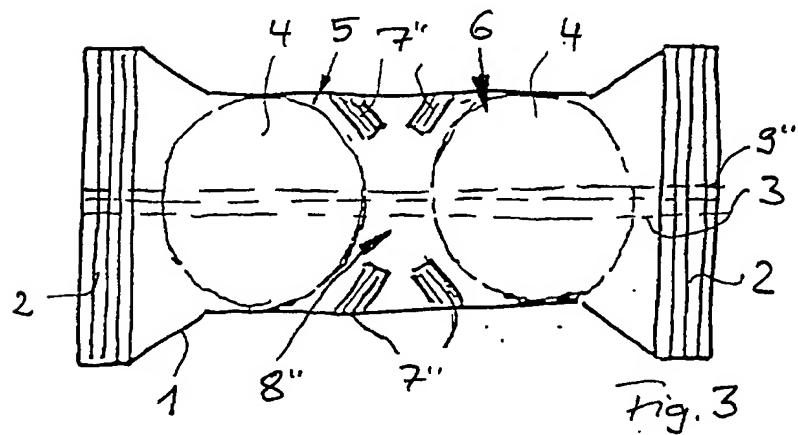
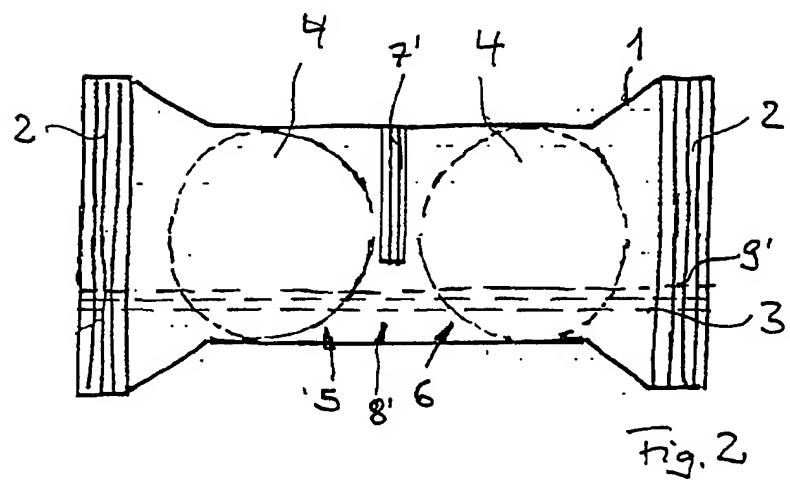
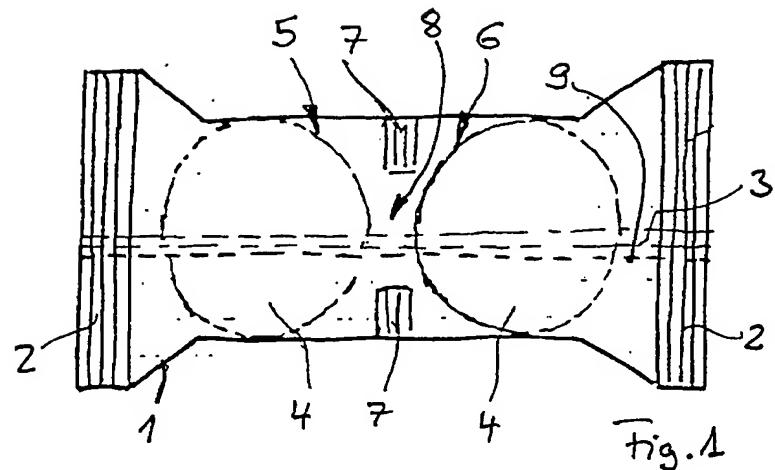
5. Verpackung nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß im Bereich zwischen zwei Aufnahmebereichen (5, 6) jeweils vier Trennähte (7") vorgesehen sind, welche paarweise spiegelsymmetrisch zur Längsachse des Folienbeutels (1) angeordnet sind und jeweils paarweise die Endbereiche einer nicht geschlossenen V-Form bilden.

4

Hierzu 1 Seite(n) Zeichnungen

## Patentansprüche

1. Verpackung für wenigstens zwei tablettenförmige Gegenstände, insbesondere Wasch- und/oder Reinigungsmitteltabletten, aus einem geschlossenen Folienbeutel, dadurch gekennzeichnet, daß der Innenraum des Folienbeutels (1) in der Anzahl der aufzunehmenden Tabletten (4) entsprechende Aufnahmebereiche (5, 6) unterteilt ist, die zur Verhinderung des Inkontaktkommens benachbarter Tabletten (4) jeweils durch wenigstens eine Trennaht (7, 7', 7") voneinander getrennt sind, wobei die jeweilige Trennaht (7, 7', 7") sich zwischen den jeweiligen Aufnahmebereichen (5, 6) jeweils nur bereichsweise unter Ausbildung eines trennnahtfreien Bereiches (8, 8', 8") erstreckt und eine alle Aufnahmebereiche (5, 6) beim Aufreißen erfassende Aufreißlinie (9, 9', 9") entlang der trennnahtfreien Bereiche (8, 8', 8") vorgesehen ist.
2. Verpackung nach Anspruch 1, bei welcher der Folienbeutel beidseitig mit einer Quernaht und in Längsrichtung mit einer Längsnaht verschlossen ist, dadurch gekennzeichnet, daß die Aufreißlinie (9, 9', 9") parallel zur Längsnaht (3) angeordnet ist.



## Packaging for at least two tablet-shaped objects

This invention relates to a pack for at least two tablet-like objects, more particularly laundry and/or dishwasher detergent tablets, of a closed film bag.

Laundry and/or dishwasher detergents in tablet form are normally packed - preferably individually - in film bags and are then placed in a transport container. With certain laundry and/or dishwasher detergents, however, proper dosage requires not just one tablet, but several tablets, so that the user has to open the corresponding number of bags and remove the tablets. This results on the one hand in increased film demand and film waste and, on the other hand, in the much greater disadvantage that dosage errors can easily be made if the user does not use the particular number of tablets required.

Basically, packs for two or more such tablets based on a film bag, for example so-called flow packs, are also known. One such pack is described, for example, in **DE-GM 295 09 592**. With a pack such as this, however, there is the problem that, because of the relatively close-fitting film wrapper, adjacent tablets rub against one another so that fracture, edge breakage and abrasion can occur.

Basically, it is generally known that the interior of bags can be divided up into various accommodation compartments separated from one another by separation seams. Thus, **CH-PS 511 157** describes a bag for pourable foods which comprises two separate accommodation compartments. To open this pack, one accommodation compartment of the pack first has to be torn open along a first notch or the like while the other accommodation compartment remains closed. To open the other accommodation compartment, this compartment has to be torn open along another notch. Accordingly, there is no dosage aid in a film bag such as

this. Other solutions for film bags with compartments partly separated from one another are known from **US-PS 4,674,128**, **US-PS 4,362,241** and **DE-PS 39 00 702**.

5 The problem addressed by the present invention was to improve a pack of the type mentioned at the beginning in such a way that damage to several tablets in one and the same pack would be avoided, but at the same time all the tablets in the pack could be removed on opening of the pack by a single opening procedure.

According to the invention, this problem has been solved by a pack 10 of the type mentioned at the beginning which is characterized in that the interior of the film bag is divided into compartments corresponding to the number of tablets to be accommodated which are separated from one another by at least one separation seam to prevent adjacent tablets from coming into contact with one another, the particular separation seam 15 extending only in sections between the particular compartments so that a zone with no separation seam is formed, and a tear-open line that covers all the compartments when the pack is torn open is provided along the zones with no separation seam.

Accordingly, the invention provides a single pack for several tablets 20 in which the individual tablets are prevented from coming into contact with one another so that fracture, edge breakage and abrasion can be reliably avoided. At the same time, it is reliably guaranteed that, once the film bag is torn open, all the compartments and hence all the tablets are exposed 25 and at the same time can be removed or drop out so that the necessary dosage, i.e. all the tablets in the pack, is directly available. Dosage errors are thus reliably avoided.

If a pack of a film bag closed at both ends by a transverse seam and 30 longitudinally by a longitudinal seam is used, the tear-open line in one particularly advantageous embodiment is arranged parallel to the longitudinal seam. In this way, tearing to open the pack takes place

particularly conveniently along the pack as a whole so that it is reliably ensured that all the compartments can be opened very easily. The tear-open line may assume the form of a perforation, a tear strip or the like.

A first advantageous variant of this arrangement is characterized in 5 that the particular separation seam is arranged parallel to the transverse seams (fins).

In another advantageous variant, two compartments are separated by two separation seams which are interrupted in the middle (zone with no separation seam) where the tear-open line crosses in the transverse 10 direction.

In another advantageous alternative embodiment, four separation seams are provided between two compartments, being arranged in pairs in axial symmetry to the longitudinal axis of the film bag and - in pairs - forming the ends of an unclosed "V".

15 The invention is described in more detail in the following with reference to the accompanying drawings, wherein:

Figure 1 is a plan view of a first embodiment of a pack according to the invention.

20 Figure 2 is a plan view of a second embodiment slightly modified in relation to the embodiment shown in Fig. 1.

Figure 3 is a plan view of a third embodiment of a pack according to the invention.

The Figures show a pack for two tablet-like objects, more particularly laundry or dishwasher detergent tablets. This pack consists of a so-called 25 double flow pack film bag 1 which is formed from a tubular film closed at both ends by transverse seams 2, so-called fins, and longitudinally by a longitudinal seam 3. According to the invention, the interior of the film bag 1 - because it is intended to accommodate two tablets 5,6 - is divided into two compartments 5,6, the separation of the two compartments 5,6 being 30 different in the embodiments shown in Figs. 1 to 3.

In the embodiment shown in Fig. 1, separation seams 7 arranged parallel to the transverse seams 2 are provided in sections. In the middle between the two separation seams 7, there is a zone 8 with no separation seam through which the longitudinal seam 3 extends.

5 This separation into two compartments 5,6 ensures that the two adjacent tablets 4 are not in contact with one another so that they are unable to touch one another and mechanical stresses are reliably avoided.

10 Since, on the other hand, the two separation seams 7 are only formed in sections, it can be reliably guaranteed that, when the pack is torn open, the entire film bag 1 is opened and both compartments 5,6 are exposed so that the tablets 4 can be removed. To this end, a tear-open line 9, for example in the form of a perforation, tear strip or the like, is provided parallel to the longitudinal seam 3 and, as can be seen, extends along the zone 8 free from the separation seams 7. Because both tablets 4  
15 are thus released from the pack on opening, the correct dose is thus automatically dispensed where two tablets of the product in question are required for the recommended dosage.

20 Figure 2 shows an alternative embodiment using the same reference numerals as in Fig. 1 for the same parts. In contrast to the embodiment shown in Fig. 1, there is only one separation seam 7' which is arranged at the edge so that the zone 8' with no separation seam is present at the other edge. Accordingly, in contrast to the embodiment shown in Fig. 1, the longitudinal seam 3' is not centrally, but eccentrically located with a correspondingly associated tear-open line 9' which thus also extends in the  
25 zone 8' with no separation seam so that, again, the pack can be fully opened by tearing along the tear-open line 9' to release both tablets 4 from the two compartments 5,6.

30 Figure 3 shows another embodiment, again using the same reference numerals as in Fig. 1 for the same parts. In contrast to the embodiment shown in Fig. 1., the separation seams denoted here by the

reference numeral 7" are not arranged parallel to the transverse seams 2. Instead, four separation seams 7" are provided in the region between the two compartments 5,6, being arranged in pairs in axial symmetry to the longitudinal seam 3 of the film bag 1 and - in pairs - forming the ends of an 5 unclosed "V". In this embodiment, too, the two tablets 4 are reliably separated from one another. On the other hand, the zone 8" with no separation seam is large enough to guarantee that both tablets 4 are released when the film bag 1 is torn open along the tear-open line 9".

The invention is not of course limited to the embodiments illustrated.

10 Other embodiments are possible without departing from the basic concept. Thus, the separation seams 7 or 7',7" may assume different forms and may also be differently constructed, i.e. adhesively bonded seams or the like may be used instead of welded seams should this be desirable or appropriate in individual cases.

**CLAIMS**

1. A pack for at least two tablet-like objects, more particularly laundry and/or dishwasher detergent tablets, of a closed film bag, characterized in that the interior of the film bag (1) is divided into compartments (5,6) corresponding to the number of tablets (4) to be accommodated which are separated from one another by at least one separation seam (7,7',7") to prevent adjacent tablets from coming into contact with one another, the particular separation seam (7,7',7") extending only in sections between the particular compartments (5,6) so that a zone (8,8',8") with no separation seam is formed, and a tear-open line (9,9',9") that covers all the compartments (5,6) when the pack is torn open is provided along the zones (8,8',8") with no separation seam.
2. A pack as claimed in claim 1 in which the film bag is closed at both ends by a transverse seam and longitudinally by a longitudinal seam, characterized in that the tear-open line (9,9',9") is arranged parallel to the longitudinal seam (3).
3. A pack as claimed in claim 2, characterized in that the particular separation seam (7,7') is arranged parallel to the transverse seams (2).
4. A pack as claimed in claim 3, characterized in that two separation seams (7) interrupted in the middle region (8) are provided between two compartments (5,6).
5. A pack as claimed in claim 2, characterized in that four separation seams (7") are provided between two compartments (5,6), being arranged in pairs in axial symmetry to the longitudinal axis of the film bag (1) and - in pairs - forming the ends of an unclosed "V".

**New Claims**

1. A pack for at least two tablet-like objects, more particularly laundry and/or dishwasher detergent tablets, of a film bag which is closed at both ends by a transverse seam (2) and longitudinally by a longitudinal seam (3) and of which the interior is divided into compartments (5,6) corresponding to the number of tablets (4) to be accommodated which are separated from one another by at least one separation seam (7',7") to prevent adjacent tablets (4) from coming into contact with one another, the particular separation seam (7',7") extending only in sections between the particular compartments (5,6) so that a zone (8',8") with no separation seam is formed, and a tear-open line (9',9") that covers all the compartments (5,6) when the pack is torn open is provided along the zones (8,8',8") with no separation seam, characterized in that four separation seams (7") are provided between two compartments (5,6), being arranged in pairs in axial symmetry to the longitudinal axis of the film bag (1) and - in pairs - forming the ends of an unclosed "V" or in that a separation seam (7') extending up to the longitudinal seam (3) is provided at the edge between two compartments (5,6) and the zone (8') with no separation seam is present at the opposite edge and the longitudinal seam (3) with the tear-open line (9') extends through the zone (8') with no separation zone eccentrically of the longitudinal axis of the pack
2. A pack as claimed in claim 1, characterized in that the separation seam (7') is arranged parallel to the transverse seams (2).